

ANZEIGE

**BUCHEN**

**Öffentliche Bekanntmachung**

Aufstellung des Bebauungsplans „Eichelberg III“, Gemarkung Untereudorf  
hier: Offenlegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Buchen hat in öffentlicher Sitzung am 19.02.2020 den Planentwurf zur Aufstellung des Bebauungsplans „Eichelberg III“ mit örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Eichelberg III“ sowie den entsprechenden örtlichen Bauvorschriften hierzu ergibt sich aus der nachstehend abgedruckten Planskizze.

**Eichelberg III**

**Ziel und Zweck der Planung**

Ziel der Aufstellung des Bebauungsplans „Eichelberg III“, Gemarkung Untereudorf ist es, auf einer städtegenen Fläche von ca. 6.000 m<sup>2</sup> eine Baufachbereichsplanung für mehrere Bauplätze zielgerichtet und zeitnah zu ermöglichen. Die Festsetzungen sollen dabei so konzipiert werden, dass die vorhandene bauliche Struktur des angrenzenden Baugiettes (Eingang) in die Planung findet und ein allgemeines Wohngebiet (WA) gem. § 4 BauNVO ausgewiesen wird.

**Umweltbezogene Informationen**

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 b BauGB. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und vom Umweltbericht nach § 2a BauGB wird deshalb abgesehen.

Zusätzlich liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen vor:

- Umweltbelange
- Fachbeitrag Artenschutz

Der Entwurf des Bebauungsplans mit textlichen Festsetzungen und Örtlichen Bauvorschriften und der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Planverfahren werden

**vom 15.05.2020 bis einschließlich 16.06.2020**

beim Bürgermeisteramt – Foyer Rathaus – in 74722 Buchen (Odenwald), Wimpinplatz 3, während der Sprechzeiten (Montag-Mittwoch von 08:00–16:00 Uhr, Donnerstag von 08:00–18:00 Uhr, Freitag von 08:00–13:00 Uhr) öffentlich zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Die oben genannten Unterlagen können ebenfalls im Internet unter [www.buchen.de](http://www.buchen.de) (Bürger-service) im genannten Zeitraum eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Buchen, 10.03.2020

Roland Burger  
Bürgermeister

**BUCHEN**

**Öffentliche Bekanntmachung**

2. Änderung des Bebauungsplans „Hühnerberg“, Gemarkung Buchen nach § 12 a BauGB  
hier: Offenlegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Buchen hat in öffentlicher Sitzung am 07.10.2019 den Planentwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans „Hühnerberg“ mit örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet befindet sich am östlichen Stadtrand von Buchen. Maßgebend für den Geltungsbereich ist der nachfolgende nicht maßstäbliche Lageplan:

**Änderungsbereiche**

**Ziel und Zweck der Änderung**

Ziel dieser Änderung ist u. a. eine geländerechte Erschließung und eine damit verbundene bessere Ausnutzung der Bauflächen sowie die Ausweisung von Flächen für eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern.

**Umweltbezogene Informationen**

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und vom Umweltbericht nach § 2a BauGB wird deshalb abgesehen.

Zusätzlich liegen folgende Arten umweltbezogener Informationen vor:

- Umweltbelange
- Fachbeitrag Artenschutz

Der Entwurf des Bebauungsplans mit textlichen Festsetzungen und Örtlichen Bauvorschriften und der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Planverfahren werden

**vom 15.05.2020 bis einschließlich 16.06.2020**

beim Bürgermeisteramt – Foyer des Rathauses – in 74722 Buchen (Odenwald), Wimpinplatz 3, während der Sprechzeiten (Montag-Mittwoch von 08:00–16:00 Uhr, Donnerstag von 08:00–18:00 Uhr, Freitag von 08:00–13:00 Uhr) öffentlich zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Die oben genannten Unterlagen können ebenfalls im Internet unter [www.buchen.de](http://www.buchen.de) (Bürger-service) im genannten Zeitraum eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Buchen, 05.05.2020

Roland Burger  
Bürgermeister

**Aktion der Ministranten:** Zum Muttertag einiges auf die Beine gestellt / „Dankeschön-Botschaften“ werden in einer Schatzkiste gesammelt

# Mamas sind „Engel ohne Flügel“

Walldüren. Eine tolle Aktion in Zeiten der Corona-Krise haben die Ministranten St. Georg Walldüren mit Unterstützung durch den Gemeindevizepräsidenten Andrea Ambiel und die Pfarrgemeinderätin Andrea Hemberger zum bevorstehenden Muttertag auf die Beine gestellt. Die Aktion „Engel ohne Flügel“ soll dadurch an alle Mütter ein Dankeschön ausgesendet werden.

Die Rolle der Mutter zeigt sich bereits in der Heiligen Schrift durch Frauen wie Sara, Jochebed oder Maria, die liebevoll für ihre Kinder da waren, so wie die Mütter es auch heute noch sind. Aus diesem Grund

haben alle, von Jung bis Alt, die Möglichkeit sich bei dieser Aktion zu beteiligen und sich bei ihren oder auch anderen Müttern zu bedanken, und das mit ihren eigenen Worten und Bildern.

**Botschaften für die Mütter**

Im Pfarrhof, gleich neben der Wallfahrtsbasilika zum Heiligen Blut, vor dem Ministranten-Raum, steht unter den Arkaden eine verschlossene Schatzkiste für die geschriebenen Briefe und gezeichneten Bilder bereit. Diese können bis zum Freitag, 8. Mai, um 20 Uhr dort eingeworfen werden. Danach werden alle diese



Die Aktion „Engel ohne Flügel“ nennt man Mama an alle Mütter ein Dankeschön aussenden. BILD: ACHIM DÖRR

„Dankeschön-Botschaften“ zum Muttertag an der St. Marienkirche angebracht, die dann dort mitgenommen werden können. Eine beflügelnde Aktion und ein großes Dankeschön für alle Mütter, das im Alltag einfach oft zu kurz kommt. ac

**Beförderung:** Abteilungsleiterin Heike Diener zur Studiendirektorin ernannt

# „Schule gut aufgestellt“

Walldüren. Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 wurde Oberstudienrätin Heike Diener die Abteilungsleiterin für das Wirtschaftsgymnasium und die kaufmännische Berufsschule übertragen. Sehr schnell erarbeitete sie sich in die beiden großen Abteilungen ein. Ihr Hauptanliegen war es dabei, den Kontakt zu den Schülern sowie zu den Ausbildungsbetrieben zu intensivieren. Während der gegenwärtigen Krise ist zwar der per-

sönliche Kontakt eingeschränkt, umso mehr gilt es die wichtigen Informationen schnell und zeitnah allen Beteiligten zukommen zu lassen. Hier hält Diener engen Kontakt zu den Betrieben und den Schülern, unter anderem über die schuleneigene Cloud, die sie als Systemadministratorin ebenfalls betreut.

„Studiendirektorin Heike Diener plant und organisiert gewissenhaft alle anfallenden Aufgaben in den

Abteilungen. Darüber hinaus setzt sie eigene Impulse in der Schulentwicklung, deshalb ist die Beförderung zur Studiendirektorin hoch verdient“, so Schulleiter Torsten Mestmacher.

Das Schulleitungsteam kooperiert sehr gut und die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften klappt hervorragend. Für die Zukunft sieht er die Schule gut aufgestellt, so Mestmacher.

## KREISTAGSSITZUNG

Die nächste Sitzung des Kreistags findet am Mittwoch, 13. Mai, um 16 Uhr statt. Um die geltenden Abstandsregelungen aufgrund der Corona-Pandemie bestmöglich einhalten zu können, hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, den Sitzungsort zu wechseln. Das Gremium tagt deshalb nicht wie geplant in der Erthalhalle in Hardheim, sondern in der wesentlich größeren Nibelungenhalle in Walldüren. Für die Erfüllung aller hygienischen Standards wird ebenfalls Sorge getragen. Die Tagesordnung wurde um zwei Punkte erweitert, sie lautet wie folgt: **Die Corona-Pandemie im Neckar-Odenwald-Kreis - Eine Zwischenbilanz:** Für ein „Plus“ in der Klinikversorgung vor Ort – Spendenaktion für unsere Kliniken; Breitbandinfrastruktur im Neckar-Odenwald-Kreis – Flächen-deckender Glasfaserausbau durch die Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV); Initiative des Neckar-Odenwald-Kreises zur Anerkennung als Fairtrade-Landkreis; Personalangelegenheiten - Bestellung eines stellvertretenden Kreisbrandmeisters; Informationen zum Planungswettbewerb zur Errichtung eines Ersatzneubaus für das Hauptgebäude des Ganztagsgymnasiums Osterburken (GTO); Förderung der Jugendmusikschulen durch den Neckar-Odenwald-Kreis; Förderung der Volks- und Chormusik durch den Neckar-Odenwald-Kreis; Bekanntgabe von Elternscheidungen; Mitteilungen und Anfragen; Fragestunde. Interessierte Bürger können die Sitzungsunterlagen vorab im „Informationssystem zur Kreistagsarbeit“ unter [www.neckar-odenwald-kreis.de](http://www.neckar-odenwald-kreis.de) einsehen.

**Kellerfreunde Schneberg:** Viele Aktivitäten unterbrochen

# Museum soll im kommenden Jahr öffnen

Schneberg. Das Coronavirus beeinflusst natürlich auch die Planungen und Aktivitäten der Kellerfreunde in einem sehr großen Ausmaß. Alle geplanten und zugesagten Kellerführungen mussten bis mindestens 31. August abgesagt werden. Die beliebten Führungen durch die engen Gassen und historischen Keller leben von persönlichem Kontakt der Gästeführer zu den Teilnehmern. Ein „Abstand halten“ vom Gegenüber ist unmöglich und würde den Charme einer Führung zerstören.

Das beliebte Fest in der Ortsmitte anlässlich des Welt-Apfelwein-Tages im Mai wurde ebenfalls abgesagt. Es wird bis auf weiteres auch keinen Auftritt der Kellerfreunde bei „Krimis und Krams im Kerzensein“ in Amorbach geben. Trotz aller Widrigkeiten habe der Verein die Fertigstellung des Kelterhausmuseums weiterhin fest im

Blick. Im Rahmen des Möglichen werden die erforderlichen Arbeiten erledigt, so dass dem geplanten Einweihungsfest vom 28. bis 30. Mai 2021 positiv entgegenzusehen wird. Alle weiteren anfallenden Aufgaben, wie die Pflege der Streuobstwiesen, Sanierung der Gemeindegasse, die Keller- und Moscht-Betreuung sowie die Bewässerung der jungen Apfelbäume werden nicht vernachlässigt, sind aber ob der derzeitigen Einschränkungen nur sehr bescheiden durchführbar, so die Kellerfreunde.

**Schwieriges Erntejahr**

Obwohl das Jahr 2019 ein sehr schwieriges Erntejahr für die Kellerfreunde war und verhältnismäßig wenig Apfelmoscht gekeltert wurde, ergab sich durch den Ausfall der Veranstaltungen entgegen aller Prognosen ein Moschtüberangebot.

Aus diesem Grunde überlegen die Kellerfreunde, erstmalig und (hoffentlich) einmalig einen Teil des Apfelmehls des Jahrgangs 2019 im Rahmen einer gesetzeskonformen Veranstaltung zum Kauf anzubieten. Für Rückfragen hierzu steht der Vorsitzende Jürgen Kuhn, Telefon 09373/1374 zur Verfügung. Die Kellerfreunde hoffen jetzt natürlich darauf, dass der Weihnachtsmarkt in Amorbach in diesem Jahr in irgendeiner Form stattfinden kann. Sonst würde auch noch die Letzte der geplanten jährlichen Einnahmen wegbrechen. Und das mit dem Großprojekt Kelter-Haus-Museum vor Augen. Einen Lichtblick hat es aber dennoch bereits gegeben. Bei einem Förder-Wettbewerb der Sparkasse Miltenberg-Obernberg haben die Kellerfreunde eine Zuwendung für das Museum von 2500 Euro erhalten.

**Bahnhof Miltenberg:** Investition von rund acht Millionen Euro

# Barrierefreier Ausbau bis 2021

Miltenberg. Die Kreisstadt Miltenberg ist der größte Verkehrsknotenpunkt im Streckennetz der Westfrankenbahn (WFB). Ab Mitte Mai beginnen die Umbauarbeiten des Bahnhofs, der dadurch zum barrierefreien, modernen Zentrum des Regionalverkehrs am bayerischen Untermain wird.

**Rampe geplant**

Alle Bahnsteige werden über je einen Aufzug aus der Personenerkennung barrierefrei erschlossen. Zusätzlich erhält der Zugang von der Nikolaus-Fassl-Straße einen Aufzug und das Bahnhofsgebäude wird über eine Rampe und elektrische Türen barrierefrei erschlossen.

**Höhere Bahnsteige**

Nach derzeitigem Stand können mobilitätseingeschränkte Reisende (Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Fahrräder) ab Oktober 2021 durch höhere Bahnsteige (zukünftig 55 Zentimeter über Schienenoberkante

(SO), derzeit 38 Zentimeter) stufenlos in die Züge einsteigen. Die Bahnsteige erhalten ein Ökopflaster sowie moderne Wetterschutz- und Lautsprecheranlagen, so die Bahn in einer Mitteilung weiter.

**LED-Lampen**

Außerdem wird die bestehende Fahrgastinformationsanlage erweitert und die Beleuchtung mit LED-Lampen auf einen modernen und energiesparenden Stand gebracht. Eine modernisierte, breitere Personenerkennung, die zur Nikolaus-Fassl-Straße verlängert wird, runden die Ausbaumaßnahme ab. In den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Miltenberg investieren der Bund, die Stadt Miltenberg und die Westfrankenbahn rund acht Millionen Euro.

**Während der Baumaßnahme kann es zu Lärm oder geänderten Wegen zu den Bahnsteigen kommen.**



Procter & Gamble unterstützt unter anderem den Krankenhausverband Hardheim-Walldüren. BILD: PROCTER & GAMBLE

**Spende:** Procter & Gamble unterstützt mehrere Organisationen

# Hilfsmittel für Krankenhausverband

Walldüren/Hardheim. Die Corona-Pandemie erfordert ein hohes Maß Rücksichtnahme und Solidarität. Viele Unternehmen haben damit begonnen, Kapazitäten und Fähigkeiten für Hilfsprojekte einzusetzen dazu gehört auch Procter & Gamble, zu dem Konzern gehört auch das Werk Walldüren. Im Rahmen der Unterstützung für Hilfsorganisationen im Kampf

gegen die Covid-19-Pandemie wurden im Umkreis von Walldüren mehreren Organisationen mit Handdesinfektionsmitteln, Flächendesinfektion und einfachen Mundschutzmasken übergeben. Produktenspenden gingen an das DRK Baden-Württemberg. So gingen Lieferungen mit Desinfektionsmitteln an das DRK Mosbach sowie an den Krankenhausverband Hardheim-Walldüren.